



24/2022

# Mitteilungsblatt / Bulletin

16. Februar 2022

---

## **Ordnung**

**der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
zur Anpassung von Studium und Prüfungen  
an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung  
vom 08.02.2022**

## **Regulations**

**of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)  
pertaining to the adaptation of study and examinations  
to the specifications of the SARS-CoV-2 containment regulations  
(SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung)  
from 08.02.2022**

### Editor

Der Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin /  
The President of the Berlin School of Economics and Law  
Badensche Straße 52 • 10825 Berlin  
T +49 (0)30 30877-1393 • F +49 (0)30 30877-1319

## Inhalt

Präambel	3
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Lehrbetrieb während der Corona-Pandemie	3
§ 3 Prüfungen während der Corona-Pandemie	4
§ 4 3-G-Regel	4
§ 5 Anwesenheitspflicht	5
§ 6 Praktika	5
§ 7 Urlaubssemester, Teilzeitstudium, Hochschulzulassung	5
§ 8 Entscheidungen der Fachbereichsräte / des Institutsrates nach dieser Ordnung	6
§ 9 Inkrafttreten / Außerkrafttreten	6

## Contents

Preamble	7
§ 1 Scope	7
§ 2 Teaching during the COVID-19 pandemic	8
§ 3 Examinations during the COVID-19 pandemic	8
§ 4 Pandemic-related participation requirements	8
§ 5 Attendance requirement	9
§ 6 Internships	9
§ 7 Intermission semester, part-time study, university admissions	10
§ 8 Decisions of the departmental councils / BPS Institute Council in accordance with these regulations	10
§ 9 Commencement / end	10

## **Ordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin zur Anpassung von Studium und Prüfungen an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 08.02.2022**

Aufgrund von § 61 Abs. 2 Nr. 8 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26.07.2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert am 14.09.2021 (GVBl. S. 1039), hat der Akademische Senat der HWR Berlin die folgende Ordnung zur Anpassung von Studium und Prüfungen an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung erlassen:

### **Präambel**

Durch die Ausbreitung der durch das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 verursachten Krankheit Corona Virus Disease (Covid-19) sind erhebliche Einschränkungen und Umstellungen im Hochschulbetrieb erforderlich geworden. Seit dem Wintersemester 2020/2021 regelt die „Ordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin zur Anpassung von Studium und Prüfungen an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung“ die Anpassung des Hochschulbetriebs an die Dynamik des Infektionsgeschehens und die daraus resultierenden Maßnahmen des Verordnungsgebers aufgrund von § 28 und § 32 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG). Mit dieser Ordnung sollen Studierende, Lehrende und Mitarbeitende in Technik und Verwaltung eine größtmögliche Planungssicherheit für die Durchführung von Lehre und Studium erhalten. Der Regelung dadurch erforderlicher Abweichungen von den allgemeinen Regelungen der HWR Berlin in der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung sowie der Studierendenordnung dient diese auf den 30.09.2022 befristet geltende Ordnung.

### **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Ordnung gilt für alle Studiengänge im Anwendungsbereich der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Sie gilt ebenfalls, vorbehaltlich der Zustimmung der für die Ordnung der Laufbahn zuständigen obersten Dienstbehörde in Berlin, für die Laufbahnstudiengänge.

(2) Sie tritt mit Ablauf des 30.09.2022 außer Kraft. Hiervon ausgenommen sind lediglich diejenigen Regelungen, die ihrem Sinngehalt nach über den zeitlichen Geltungsbereich dieser Ordnung hinaus Wirksamkeit behalten müssen.

### **§ 2 Lehrbetrieb während der Corona-Pandemie**

(1) Wenn die zu Beginn des Sommersemesters geltende SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung die Durchführung von Präsenzlehrveranstaltungen verbietet, finden die Lehrveranstaltungen aller Studienprogramme online statt. Anderenfalls strebt die HWR Berlin an, in möglichst großem Umfang Präsenzlehrveranstaltungen anzubieten. Studierende, die ihr Studium nach dem Wintersemester 2019/20 aufgenommen und daher bisher nicht oder nur zu einem geringen Teil in Präsenz studieren konnten, sollen vorrangig Zugang zu Präsenzlehrveranstaltungen erhalten. Auch sollen

Lehrveranstaltungen vorrangig in Präsenz durchgeführt werden, bei denen der Anteil des aktiven Übens und der aktiven Beteiligung der Studierenden gegenüber der Wissensvermittlung überwiegt.

Ziel bleibt es, dass alle Studierenden der Hochschule, die in einem Präsenzstudiengang studieren, in Präsenz durchgeführte Lehrveranstaltungen besuchen können.

Soweit Präsenzlehrveranstaltungen durchgeführt werden, besteht keine Verpflichtung, ein alternatives Online-Angebot zu machen.

(2) Die Online-Lehre wird vollständig auf Lehraufträge und das Deputat hauptberuflicher Lehrkräfte angerechnet. Dafür sind die vorgesehenen Inhalte online zu vermitteln. Ist das der Fall, erhalten Lehrbeauftragte für die Durchführung des Lehrauftrags die Vergütung, die sie erhalten hätten, wenn das Semester in Präsenz abgewickelt worden wäre. Darüberhinausgehende Vergütungen - etwa für das Entwickeln eines Online-Kurses - dürfen ausschließlich für Programme der Berlin Professional School (BPS) vereinbart oder in Aussicht gestellt werden.

### **§ 3 Prüfungen während der Corona-Pandemie**

(1) Studienbegleitende Prüfungen werden nach den für die jeweilige Prüfung geltenden Regelungen und in der jeweiligen Prüfungsform durchgeführt, wenn das zum Prüfungszeitpunkt nach der dann im Land Berlin geltenden SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung zulässig ist, und dies zum Zeitpunkt des Vorlesungsbeginns für die Lehrveranstaltung, auf die sich die Prüfung bezieht, absehbar ist.

Die Regelungen der "Ordnung über die Erstellung, Durchführung und Bewertung von Prüfungen in elektronischer Form sowie zum Antwort-Wahl-Verfahren (Ordnung über elektronische Prüfungen und das Antwort-Wahl-Verfahren) der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 21.01.2020" zu Online-Prüfungen sind auch auf diejenigen Modulprüfungen anwendbar, die sich nicht im Anwendungsbereich der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung befinden.

(2) Die Fachbereichsräte und der Institutsrat der BPS können durch Beschluss die Durchführung von Online-Prüfungen vorsehen, wenn für das jeweilige Modul die Durchführung einer Online-Prüfung erforderlich ist, insbesondere, wenn das Pandemiegeschehen es erfordert, dass die Lehrveranstaltung durchgehend online durchgeführt worden ist oder wenn eine rechtzeitige Festlegung der Prüfungsform Studierenden Planungssicherheit geben soll.

(3) Die Entscheidungen nach diesem Paragraphen sind moduleinheitlich zu treffen.

### **§ 4 3-G-Regel**

An Präsenzlehrveranstaltungen und Präsenzprüfungen darf nur teilnehmen, wer geimpft, genesen oder negativ getestet nach der Verordnung zur Regelung von Erleichterungen und Ausnahmen von Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19 (COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung – SchAusnahmV) ist. Studierende sind verpflichtet, bei Präsenzveranstaltungen und bei Benutzung der Arbeitsplätze in der Bibliothek stets den Nachweis mitzuführen, dass sie geimpft, genesen oder negativ getestet sind. Die Lehrenden und Prüfenden sind berechtigt (nicht verpflichtet), sich den Nachweis, einschließlich eines Dokuments, das die Personenidentität bestätigt (z.B. Personalausweis oder Reisepass) vorzeigen zu lassen. Sie können Personen, die den Nachweis nicht erbringen, aus der Veranstaltung und aus den Räumlichkeiten der HWR Berlin verweisen. Die HWR Berlin überprüft das Vorliegen der Teilnahmevoraussetzungen in Stichproben durch von der Hochschule benannte und/oder beauftragte Personen. Auch die hiermit beauftragten Personen sind berechtigt, Personen, die den Nachweis nicht erbringen, aus der Veranstaltung und aus den Räumlichkeiten der HWR Berlin zu verweisen. Der

Präsident der HWR Berlin kann diese Beschränkung der Teilnahmeberechtigung aufheben, wenn für diese Sicherheitsmaßnahme kein Anlass mehr besteht. Desgleichen kann er die Voraussetzungen der Teilnahme an Präsenzlehrveranstaltungen und Präsenzprüfungen verschärfen oder modifizieren, wenn strengere Anforderungen aufgrund der rechtlichen und tatsächlichen Entwicklung der Pandemiesituation das als angezeigt erscheinen lassen.

## **§ 5 Anwesenheitspflicht**

In Kursen, die ganz oder zum Teil online durchgeführt werden, dürfen zur Erfüllung einer ggf. bestehenden Anwesenheitspflicht alternativ oder ergänzend zur Teilnahme an Sitzungen angemessene alternative Anforderungen an die Teilnahme im Online-Kurs gestellt werden (z. B. Mitwirkung in Foren, bei Gruppenaufgaben o. ä.). Daran dürfen dieselben Rechtsfolgen geknüpft werden wie an die nicht erfüllte Anwesenheitspflicht. Die Studierenden sind über diese besonderen Anforderungen zu Beginn des Kurses zu unterrichten.

## **§ 6 Praktika**

- (1) Laufende und geplante Pflichtpraktika richten sich nach den Vorgaben der jeweiligen Einsatzeinrichtungen. Wenn die Einsatzeinrichtung Kurzarbeit oder Home-Office anordnet, wird dadurch das Praktikum ordnungsgemäß erbracht.
- (2) Das Praktikum darf verspätet beginnen, auch wenn es dadurch nicht mehr im Verlauf des Semesters vollständig absolviert werden kann. Fehlende Praktikumszeiten können dann zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt werden. Das Praktikum kann auch dann in mehrere Abschnitte geteilt werden, wenn dies in der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung nicht vorgesehen ist.
- (3) Soweit Studierende ihr Pflichtpraktikum im jeweiligen Semester noch nicht beendet haben, werden an den Fachbereichen gegebenenfalls bestehende Obergrenzen für das Belegen von Lehrveranstaltungen neben dem Praktikum für das auf das Praktikumssemester folgende Semester ausgesetzt.
- (4) Studierende dürfen sich zur Abschlussprüfung und zum Erstellen der Abschlussarbeit anmelden, auch wenn Pflichtpraktika noch nicht erbracht sind. Mündliche Abschlussprüfungen dürfen erst nach dem Absolvieren des Praktikums stattfinden.
- (5) Ist für Studierende im Praktikum ein Tätigkeitsverbot nach dem Infektionsschutzgesetz angeordnet (Quarantäne), so wird die entsprechende Zeit auf das Praktikum angerechnet.
- (6) Die Fachbereiche und die BPS können durch Fachbereichs- oder Institutsratsbeschluss konkretisierende Regelungen treffen.

## **§ 7 Urlaubssemester, Teilzeitstudium, Hochschulzulassung**

- (1) Urlaubssemester werden auf Antrag gewährt; das gilt auch für Studierende, die sich im ersten Fachsemester befinden. Studierende können im Urlaubssemester bis zu 12 ECTS-Leistungspunkte erwerben. Das gilt nicht für Studierende in entgeltpflichtigen weiterbildenden Studiengängen.

(2) Solange pandemiebedingte Einschränkungen des Hochschulbetriebs erforderlich sind, akzeptiert die HWR Berlin auch einfache Kopien von Zeugnissen und anderen Nachweisen im Bewerbungsverfahren. Die der Zulassungsentscheidung zugrundeliegenden Dokumente müssen zum Zeitpunkt des Beginns des jeweiligen Semesters im Original oder als beglaubigte Kopie vorliegen. Die Hochschule wird sich diese stichprobenartig oder vollständig vorlegen lassen.

## **§ 8 Entscheidungen der Fachbereichsräte / des Institutsrates nach dieser Ordnung**

(1) Die Fachbereiche und die BPS stellen sicher, dass Studium und Prüfungen im Einklang mit den Regelungen stehen, die das Land Berlin zum Schutz vor Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 erlassen hat. Sie informieren die Hochschulleitung unverzüglich über die nach Maßgabe dieser Ordnung getroffenen Entscheidungen. Auf diese findet § 90 Abs. 1 Satz 1 BerlHG entsprechende Anwendung.

(2) Die Fachbereiche und die BPS stellen sicher, dass die Studierenden rechtzeitig und in geeigneter Weise über die nach Maßgabe dieser Ordnung getroffenen Regelungen informiert werden.

(3) Der Präsident der HWR Berlin kann gemäß § 52 Abs. 6 BerlHG zur Umsetzung von Gesetzen, behördlichen Anordnungen oder Vereinbarungen zwischen den Mitgliedern der Landeskonzferenz der Rektoren und Präsidenten der Berliner Hochschulen (LKR) nach Anhörung der Fachbereiche Anordnungen treffen, die von den Regelungen dieser Ordnung abweichen oder die nach dieser Ordnung den Fachbereichsräten und dem Institutsrat der BPS vorbehalten sind. Ebenso kann er einstweilige Anordnungen treffen, die zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Hochschulbetriebs erforderlich sind.

## **§ 9 Inkrafttreten / Außerkrafttreten**

(1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt/Bulletin der HWR Berlin in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die "Ordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin zur Anpassung von Studium und Prüfungen an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 30.06.2020, geändert am 19.01.2021 und am 08.06.2021" außer Kraft.

**Regulations  
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)  
pertaining to the adaptation of study and examinations  
to the specifications of the SARS-CoV-2 containment regulations  
(SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung)  
from 08.02.2022<sup>1</sup>**

In accordance with § 61 section 2 no. 8 of the *Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG)* in the version from 26.07.2011 (GVBl. p. 378), last amended on 14.09.2021 (GVBl. S. 1039) the Academic Senate of the *HWR Berlin* has issued the following regulations pertaining to the adaptation of study and examinations to the specifications of the SARS-CoV-2 containment regulations (*SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung*).

**Preamble**

The spread of the Coronavirus disease (Covid-19) caused by the new SARS-CoV-2 (Covid-19) Coronavirus has required considerable restrictions and changes to university operations. Since winter semester 2020/2021, the “regulations of the Berlin School of Economics and Law (*HWR Berlin*) pertaining to the adaptation of study and examinations to the specifications of the SARS-CoV-2 containment regulations (*SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung*) establish and regulate the measures taken to adapt university operations to the exigencies of the current COVID-19 pandemic and the resulting official regulations issued on the basis of § 28 and § 32 *Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG)*. These regulations are intended to give students and members of the teaching, technical and administrative staff at the *HWR Berlin* the greatest possible level of clarity in their efforts to ensure the continuance of teaching and learning at the *HWR Berlin*. These regulations (valid until 30.09.2022) establish the requisite deviations from the general regulations of the *HWR Berlin* as established in the framework study and examination regulations and the students’ regulations.

**§ 1 Scope**

(1) These regulations apply to all degree programmes subject to the framework study and examination regulations of the *HWR Berlin (Rahmenstudien- und Prüfungsordnung)*. They also apply to the “internal” programmes for higher career levels, subject to the approval of the supreme service authority in Berlin responsible for the regulations of these programmes.

(2) These regulations will expire after 30.09.2022. This does not affect regulations which need to retain their validity after 30.09.2022.

---

<sup>1</sup> The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

## § 2 Teaching during the COVID-19 pandemic

(1) If the version of *SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung* in force at the start of summer semester 2022 forbids in-person teaching, teaching in all degree programmes will be conducted in an online format. Otherwise, the *HWR Berlin* aims to offer in-person teaching to the greatest possible extent. Students who began their studies after winter semester 2019/20 and who have therefore not been able to study face-to-face, or able only to a limited extent, should be given priority access to in-person courses. Courses in which the proportion of active practice and participation by the students predominates over the imparting of knowledge should also primarily be conducted in-person.

The *HWR Berlin* seeks to enable all students enrolled in a classroom-based degree programme to pursue their studies through in-person teaching.

As far as in-person teaching is offered, there exists no obligation to provide an alternative online offer.

(2) The online teaching will be credited to the teaching assignment of full-time *HWR Berlin* teaching staff in full. The intended course content is to be taught online. If this is the case, part-time lecturers will be remunerated to the same level as if they had provided their teaching during the semester as classroom-based teaching. Further remuneration - for example for the development of an online course - may only be agreed or be considered for programmes taught at the *Berlin Professional School (BPS)*.

## § 3 Examinations during the COVID-19 pandemic

(1) The form taken by module examinations and the mode of their organization will follow the regulations valid for each examination as far as is permitted by the specifications of the version of *SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung* applicable in the state of Berlin at the time at which the examination is conducted and that it is foreseeable at start of the teaching period that the requisite conditions will be present.

The stipulations of the “regulations concerning the creation, conduct and assessment of examinations in electronic and multiple choice form (regulations relating to electronic examinations and multiple choice procedure) of the Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin date: 21.01.2020” (*“Ordnung über die Erstellung, Durchführung und Bewertung von Prüfungen in elektronischer Form sowie zum Antwort-Wahl-Verfahren (Ordnung über elektronische Prüfungen und das Antwort-Wahl-Verfahren) der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 21.01.2020”*) relating to online examinations are also applicable to those module examinations not within the scope of the *Rahmenstudien- und -prüfungsordnung*.

(2) The departmental councils and the Institute Council of the *BPS* can rule that examinations be conducted online if this is required for a particular module, especially if the exigencies of the pandemic required that the course be conducted online or if it is deemed necessary to establish the examination form well in advance in order to give students planning security.

(3) Decisions taken on the basis of this paragraph are to be applied to individual modules in a consistent manner.

## § 4 Pandemic-related participation requirements

Participation in in-person teaching and examinations is only open to those able to submit proof of a COVID-19 vaccination, the status of having contracted and then recovered from COVID-19 or a negative COVID-19 test result in accordance with the *Verordnung zur Regelung von Erleichterungen und Ausnahmen von*



*Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19 (COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung – SchAusnahmV)*. Students participating in-person teaching and using library workstations are required to carry proof of a COVID-19 vaccination, the status of having contracted and then recovered from COVID-19 or a negative COVID-19 test result, on their person at all times. Teaching staff and examiners are entitled (but not obliged) to require the submission of proof of this status in conjunction with a document establishing the identity of the person (e.g. identity card or passport). They are also authorized to remove those persons unable to submit such proofs from classes/examinations and the premises of the *HWR Berlin*. The *HWR Berlin* will appoint persons authorized to perform random checks for such proofs. The persons commissioned to perform these checks are also authorized to remove those persons unable to submit such proofs from classes and the premises of the *HWR Berlin*. The President of the *HWR Berlin* can rescind this restriction of the right to participate in university operations if there are no further grounds for these safety measures. Similarly, he may tighten or modify the requirements for participation in in-person teaching and examinations if stricter requirements arise from the development of the pandemic situation and the legislative response to it.

## **§ 5 Attendance requirement**

Courses which are organized partially or completely online and which are subject to an attendance requirement may provide alternative or additional requirements to online sessions (e.g. participation in fora, group work etc.). The same legal consequences can be associated with this alternative attendance requirement as failure to satisfy the attendance requirement. Students are to be informed of these special requirements at the start of the course.

## **§ 6 Internships**

- (1) Current and planned compulsory internships are to follow the decisions of the relevant internship providers. If the internship provider prescribes reduced-hours furloughed working (*Kurzarbeit*) or home-based working, the internship will stand as having been performed correctly.
- (2) The start of the internship may also be delayed, even if this means that its completion will exceed the duration of the semester. Should a student miss any part of their internship, they can complete it at a later point. The internship can also be subdivided into multiple sections, even if the relevant study and examination regulations do not foresee this course of action.
- (3) If students have not completed their compulsory internship within the relevant semester, the departments will suspend any upper limits placed on the number of classes for which a student can register in addition to performing their internship during the following semester.
- (4) Students are permitted to register for the final examination and final thesis even if they have not yet completed compulsory internships. Final oral examinations may only be performed after completion of the internship.
- (5) If a student has been placed in quarantine and as such is not permitted to perform the tasks of their internship, the time spent in quarantine will be counted as contributing to the internship.
- (6) A department council or the *BPS* Institute Council can issue more specific regulations.

## **§ 7 Intermission semester, part-time study, university admissions**

(1) Intermission semesters will be granted upon application; this also applies to students in their first subject-specific semester. Students on intermission can acquire up to 12 ECTS credits. This provision does not apply to fee-paying students on continuing professional development degree programmes.

(2) As long as the pandemic legislation requires the restriction of university operations, the *HWR Berlin* will accept simple copies of certificates and other proofs within its application procedures. All documents on which we base our admissions decision must have been submitted in original or certified copy by the start of the semester for which admission is to be granted at the latest. The *HWR Berlin* will check the veracity of the submissions, either in full or through random sampling.

## **§ 8 Decisions of the departmental councils / BPS Institute Council in accordance with these regulations**

(1) The departments and the *BPS* are to ensure that organization and conduct of study and examinations comply with the regulations issued by the State of Berlin to protect against infection with the new SARS-CoV-2 Coronavirus. They are to inform the University Management without delay of the decisions taken in accordance with the specifications of these regulations. § 90 section 1 sentence 1 *BerlHG* applies accordingly.

(2) The departments and the *BPS* are to ensure that students are informed of the provisions issued on the basis of these regulations promptly and in a suitable fashion.

(3) Acting in accordance with § 52 section § 6 *BerlHG* and following consultation with the departments, the President of the *HWR Berlin* can issue instructions for the purpose of implementing laws, official instructions or agreements made between the members of the State Conference of University Presidents and Rectors in Berlin (*Landeskonferenz der Rektoren und Präsidenten der Berliner Hochschulen, LKRP*) which deviate from the specifications of these regulations, or which in accordance with these regulations, are reserved for the department councils and the *BPS* Institute Council. He can also issue provisional instructions which are required to maintain orderly university operations.

## **§ 9 Commencement / end**

(1) These regulations take effect on the day after their publication in the *Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin*.

(2) At the same time, the “regulations of the Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin pertaining to the adaptation of study and examinations to the specifications of the SARS-CoV-2 containment regulations (*SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung*) from 30.06.2020, amended on 19.01.2021 and on 08.06.2021” will expire.